



Verantwortungsvolle Zukunftsgestaltung misst sich am Wohl der Schwächsten



Mahnwachen 2006 gegen das WEF

Donnerstag, 26. Januar, 17.30 – 18.30 Uhr

Freitag, 27. Januar, 17.30 – 18.30 Uhr

vor der Heiliggeistkirche in Bern

Vom 25. – 29. Januar geht in Davos unter dem Motto «Mastering Our Future» («Unsere Zukunft meistern») das Weltwirtschaftsforum (WEF) über die Bühne.

Mit dem diesjährigen Motto spricht das WEF unfreiwillig aus, worum es bei diesem Treffen wirklich geht: Zukunft gestalten zum Nutzen der selbsternannten „Masters“ - auf Kosten der Zukunft aller.

Denn die gleichen „Global Leaders“, die sich in Davos mit schönen und salbungsvollen Worten hervortun, setzten sich in der Praxis für umfassende Liberalisierungen und Deregulierungen ein. Diese Politik macht Arme ärmer und Reiche reicher, sie raubt vielen Menschen das Nötigste und gefährdet nicht zuletzt das ökologische Gleichgewicht.

Bis heute wehren sich die „Global Players“ gegen griffige internationale Gesetze. Nur freiwillig wollen sie minimale Regeln einhalten - möglichst ohne Kontrolle. Mit dieser Haltung wird die Zukunft nicht gemeistert, sondern das Leben heutiger und kommender Generationen gefährdet.

Dagegen fordern wir eine Re-regulierung: griffige Gesetze, welche die soziale und ökologische Verantwortung der Unternehmen verbindlich festschreiben.

Wir setzen mit unserer Mahnwache schweigend und gewaltfrei ein Zeichen gegen das WEF und seine neoliberale Politik.

TheBe Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung

www.thebe.ch, info@thebe.ch

Diese Mahnwache wird mitgetragen von:

ATTAC Bern, Fachstelle OeME, Kirche im Dialog, Missionskonferenz der deutschen und rätoromanischen Schweiz, MultiWatch, OeME-Kommission Bern Stadt